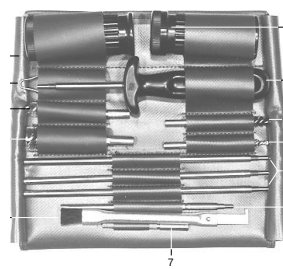


Wartungsarbeiten am 5,6mm Stgw 90



Allgemeines:

Die Wartungsarbeiten sind grundsätzlich gemäss den Vorschriften im Regl 53.096 durchzuführen.

Für die Reinigungsarbeiten sind die im Putzzeug vorhandenen Mittel zu verwenden. Zusätzlich werden Putzlappen und Laufreinigungslappen 110 x 35 mm gebraucht.

Die Verwendung von abrasiven Reinigungsmitteln (Drahtbürsten, Scotch Brite, Schmirgeltuch, etc) ist verboten.

Für die Schmierung wird ausschliesslich Automatenfett verwendet. Im Putzzeug befinden sich zwei Fettbüchsen. Es ist empfehlenswert, eine der beiden zu markieren (Klebeband, Schusslochkleber) damit sie als Behälter mit sauberem bzw mit verunreinigtem Fett (enthält durch das Eintauchen der Metallbürsten Spuren von Pulverrückständen) voneinander unterschieden werden können. Damit wird verhindert, dass nach der Reinigung die Waffe und speziell der Lauf und das Gasrohr mit verunreinigtem Fett geschmiert werden.

Das saubere Fett wird ausschliesslich zum einfetten der gereinigten Waffe verwendet.

Die Fettbürste darf niemals mit verunreinigtem Fett oder einem ungereinigten Lauf in Berührung kommen.

Die Metallbürsten werden nur mit verunreinigtem Fett bestrichen (niemals eine Metallbürste „trocken“ verwenden).

Grundsätzlich wird der Putzstock nur von hinten (Patronenlagerseite) durch den Lauf gestossen. Das Reinigen von vorne führt zu einer trichterförmigen Erweiterung im Mündungsbereich, was sich negativ auf die Präzision auswirkt.

Ausnahmen: Das Entfetten des Laufes vor dem Schiessen (ausstossen) und das Einfetten des warmen Laufes nach dem Schiessen (Fettstoss) darf auch von der Mündung her vorgenommen werden. Es muss aber auf die richtige Putzstocklänge geachtet werden (Griff, 2 Verlängerungen, Verlängerung drehbar)

Tagesparkdienst (TPD)

Wenn die Waffe gebraucht aber nicht mit ihr geschossen wurde und sie trocken ist, muss ein Tagesparkdienst durchgeführt werden (Regl 53.096, Ziff 37). Sofern nötig können dabei auch Zerlegungen vorgenommen werden um beispielsweise Staub, Sand, Erde usw vom Gasrohr oder aus dem Handschutz zu entfernen.

Ausstossen des Laufes vor dem Schiessen:

Schiessen mit eingefettetem Lauf kann zu Laufblähungen führen. Deshalb muss der Lauf vor jedem Schiessen ausgestossen werden. Dies kann sowohl vom Patronenlager (ganzer Putzstock, Putznippel mit Laufreinigungslappen) als auch von der Mündung her (Griff, 2 Verlängerungen, Verlängerung drehbar, Putznippel mit Laufreinigungslappen) gemacht werden.

Einfetten des warmen Laufes nach dem Schiessen:

Damit sich die Pulverrückstände nicht festsetzen, ist der Lauf direkt nach dem Schiessen in warmem Zustand einzufetten. Dafür ist der gefettete Laufreiniger von der Mündung her zwei bis drei Mal durch den Lauf zu stossen (Griff, 2 Verlängerungen, Verlängerung drehbar, Laufreiniger gefettet).

Grossparkdienst (GPD)

Lauf / Verschlussgehäuse

Reinigung:

Reinigung des Laufes:

Den Lauf mit dem komplette Putzstock mit gefettetem Laufreiniger mit mindestens 25 Doppelhüben vom Patronenlager her reinigen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Laufreiniger den Lauf sowohl bei der Mündung als auch beim Patronenlager komplett verlässt, damit sich die Borsten wieder aufrichten können. Andernfalls wird der Laufreiniger unbrauchbar. Nach ca 6 (max 8) Reinigungszyklen muss der Laufreiniger ersetzt werden, da er die vom Geschossüberzug (Tombakplättierung) stammenden Metallablagerungen im Laufinnern nicht mehr entfernt.

Das Patronenlager mit ca 10 Doppelhüben reinigen (Griff, Verlängerung drehbar, Patronenlagerbürste gefettet)

Anschliessend den Lauf mit Laufreinigungslappen vom Patronenlager her säubern (Ganzer Putzstock, Putznippel mit Laufreinigungslappen). Sauberkeit des Laufes von beiden Seiten her kontrollieren (nötigenfalls Reste von verunreinigtem Fett in den Schlitzen des Feuerscheindämpfers mit einem Putzlappen entfernen).

Reinigung des Gasblocks:

Die Pulverrückstände auf der Stirnseite und auf den Aussenflächen des Gasblocks, auf dem Lauf hinter und vor dem Gasblock, in der Vertiefung hinten am Gasblock sowie in der Bohrung für das Gasrohr mit Putzlappen und Düsenreiniger entfernen (leichte Beschädigungen an der gelblich-braunen Teflonschicht rund um die Bohrung für das Gasrohr sind normal).

Reinigung des Verschlussgehäuses:

Das Verschlussgehäuse aussen (inkl Visiervorrichtung) und innen mit Putzlappen und Pinsel reinigen. Speziell Pulverrückstände und Messingspäne rund um das Patronenlager und im Verriegelungsgehäuse entfernen. Pulverrückstände im Gegenlager des Gasrohrs mit Putzlappen und Düsenreiniger entfernen.

Schmierung:

Den Lauf mit der Fettbürste vom Patronenlager her einfetten. Von beiden Seiten her kontrollieren ob sich im Lauf keine glänzenden (fettfreien) Stellen mehr befinden. Gasblock und Lauf aussen leicht einfetten.

Im Verschlussgehäuse nur das Verriegelungsgehäuse rund um das Patronenlager leicht einfetten

Gasdüse

Reinigung:

Festsitzende Pulverrückstände innen mit dem Düsenreiniger wegschaben (Die Rückstände in der Vertiefung im Düsenboden können eventuell nicht alle entfernt werden). Wichtig ist, dass die innen umlaufende Kante (zwischen Düsenboden und -wandung) gut gereinigt wird. Die festen Pulverrückstände aussen um die Gasbohrung mit dem Düsenreiniger wegschaben (keine Metallbürste verwenden, da sie deformiert wird). Anschliessend die ganze Gasdüse mit einem Putzlappen säubern

Schmierung:

Die Gasdüse innen und aussen leicht einfetten

Gaskolben und Schliessfeder

Reinigung:

Die Gasstange und der Gaskolben sind verchromt. Pulverrückstände mit einem Putzlappen abwischen. Harte Pulverrückstände auf der Stirnseite des Gaskolbens mit dem Düsenreiniger abschaben, anschliessend mit einem Putzlappen nachwischen. Zurückbleibende dunkle Stellen (Verfärbungen) sind normal und haben keinen negativen Einfluss auf die Funktion der Waffe. Das „polieren“ der Stirnfläche auf Tragriemen oder Putzlappen ist unnötig.

Die Schliessfeder aussen abwischen anschliessend von beiden Seiten her zurückziehen (komprimieren) und die darunterliegende Gasstange mit einem Putzlappen reinigen.

Schmierung:

Alle Teile leicht einfetten

Gasrohr

Reinigung:

Die gefettete Gasrohrbürste auf den Putzstock (Griff, 2 Verlängerungen) aufschrauben und ca 10 Mal durch das Gasrohr stossen. Anschliessend ein nicht zu grosses Stück Putzlappen oder ein Gewehrreinigungstuch mehrmals von hinten durch das Gasrohr stossen bis dieses innen sauber ist. Wenn ein Putzlappen fälschlicherweise von vorne durch das Gasrohr gestossen wird und bei der Verengung stecken bleibt, muss er mit der Gasstange von hinten herausgestossen werden (nicht mit dem Putzstock, da dieser deformiert wird).

Das Gasrohr aussen mit einem Putzlappen abreiben. Festsitzende Pulverrückstände rund um die Gasbohrung in der Verriegelungsnute für die Gasdüse und hinter dem Rand mit dem Düsenreiniger wegschaben. Anschliessend mit einem Putzlappen reinigen.

Die Gasentlastungsbohrungen entlang des Gasrohrs müssen nicht speziell gereinigt werden. Auf keinen Fall dürfen sie mit dem Nocken des Düsenreinigers „ausgebohrt“ werden da dies die Schutzschicht (Phosphatierung) zerstört, was zu Rostansatz führt.

Schmierung.

Gasrohr innen (mit der Bürste aus der Zugsparkdienstkiste) und aussen leicht einfetten.

Verschluss

Reinigung:

Verschlussträger und Verschlusskopf mit Putzlappen und Pinsel reinigen. Speziell Pulverrückstände und kleine Messingspäne am Stossboden (Stirnseite des Verschlusskopfs) entfernen.

Schmierung:

Verschlussträger und Verschlusskopf leicht einfetten. Folgende Stellen sind gut einzufetten:

- Zylindrischer Teil des Verschlusskopfs
- Verriegelungspunkte („glänzende“ Stellen) hinten an den Verriegelungswarzen des Verschlusskopfs
- Steuerkurve und Führungsnuten des Verschlussträgers

Zweibeinstütze / Handschutz

Reinigung:

Zweibeinstütze und Handschutz innen und aussen mit einem Putzlappen abreiben. Speziell sind die Gleitflächen der Rastbolzen auf dem Stützenlager zu reinigen.

Schmierung:

Bei der Zweibeinstütze nur die Gleitflächen der Rastbolzen auf dem Stützenlager leicht einfetten. Beim Handschutz empfiehlt sich, beide Teile im vordersten Drittel innen ganz leicht einzufetten. Diese erleichtert das Entfernen der Pulverrückstände.

Abzugvorrichtung / Kolben

Reinigung:

Die Funktionsteile im Innern der Abzugvorrichtung mit einem fettigen Lappen abwischen. Verunreinigungen im Innern des Abzuggehäuses können soweit möglich mit einem über den Düsenreiniger gelegten Putzlappen entfernt werden. Die Verwendung jeglicher Art von Flüssigkeiten (Waffenreinigungsöl, Petrol, Benzin Wasser, usw) für die Reinigung ist verboten. Eine stark verschmutzte Abzugvorrichtung kann nur in zerlegtem Zustand durch einen Waffenmechaniker gereinigt werden.

Das Abzuggehäuse aussen und den Kolben mit Kolbensicherung und Feder mit einem sauberen Putzlappen abwischen.

Schmierung:

Die Abzugvorrichtung innen **nicht** einfetten (abwischen mit fettigem Lappen genügt). Kolbensicherung mit Feder leicht einfetten.

Magazin/Bajonett

Reinigung:

Magazinkasten, Magazinboden, Magazinfeder (rostfrei), Patronenzubringer und Bajonett mit einem Putzlappen reinigen.

Schmierung:

Bajonettklinge leicht einfetten. Das Magazin muss nicht eingefettet werden.

Putzzeug

Wenn nötig ist das Putzzeug mit einem Putzlappen zu reinigen. Fettbüchsen sind aufzufüllen und defekte oder deformierte Bürsten zu ersetzen (Laufreiniger müssen nach spätestens 8 maligem Gebrauch ersetzt werden). 500g Fettbüchsen und Ersatzbürsten befinden sich in der Zugsparkedienstkiste.

Es ist empfehlenswert immer ca 20 Laufreinigungslappen im Putzzeug aufzubewahren.

Rückfragen an:

Stabsadj Michael Tenisch
CFB Wafm
Ih S 43
AKLA, Halle 5
3609 Thun

058 468 31 83
079 607 44 41
michael.tenisch@vtg.admin.ch